

Startseite Panorama Aktuelle Themen

Die Polizei ermittelt wegen Gesetzesverstosses

Abtreibungspillen per Drohne nach Polen geflogen

Mit einer Drohne haben Frauen aus den Niederlanden mehrere Päckchen mit Abtreibungspillen nach Polen geflogen. Nun ermittelt die Polizei.

28.6.2015, 18:36 Uhr

(*dpa*) Nun ermittelt die Polizei in der ostdeutschen Stadt Frankfurt a. O. wegen des Drohnenflugs über die deutsch-polnische Grenze.

Der Flug selbst habe zwar keine Konsequenzen auf deutscher Seite, teilte die Behörde am Sonntag mit. Bei der [Aktion der niederländischen Abtreibungsbefürworter-Organisation «Women on Waves»](#) seien jedoch mehrere Medikamenten-Päckchen geschickt worden.

Die darin enthaltenen Abtreibungspillen seien verschreibungspflichtig. Darum werde ein Verstoss gegen das Arzneimittelgesetz geprüft.

Die Organisation hatte die Medikamente an den Drohnen befestigt und dann am Samstag über der Grenzstadt Slubice abgeworfen. Sie wollte mit der Aktion darauf aufmerksam machen, dass Polen eines der wenigen Länder der EU ist, in dem Abtreibung immer noch verboten ist.

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.